



info

Infoblatt  
EVP Nidau und  
Umgebung

Dezember  
2022

## EVP-Politalk zum Thema «Jung. Politisch. Engagiert.»



Marlène Oehme, Franz Kölliker, Simea Eschbach und Moderatorin Rosaline Meyer (v. l. n. r.)

Am 12. November 2022 fand im Passepartout in Biel der traditionelle Polit-Brunch der EVP-Sektionen aus der Agglo Biel statt. Rund 30 Personen genossen das ausgiebige Brunch-Buffet und erlebten anschliessend ein spannendes Podium.

Zu Gast waren zwei Jungpolitikerinnen aus der EVP sowie der junge Brügger Gemeindepräsident. Die ebenfalls sehr junge Moderatorin **Rosaline Meyer** stellte den drei Gästen zum Thema «Jung. Politisch. Engagiert.» interessante und auch herausfordernde Fragen. So konnten die Anwesenden erfahren, was **Simea Eschbach**, Jus-Studentin aus Bü-

ren, dazu bewogen hat, sich in der \*jevvp zu engagieren, nämlich die Ausrichtung der EVP an christlichen Werten und deren verbindenden Wirkung.

**Franz Kölliker** erklärte sich in der Rolle als Brügger Gemeindepräsident und Mitglied der Ortsvereinigung als Vermittler bei verhärteten Fronten. Als Standort von MÜVE, ARA und neuem Spital sei Brügge eine regionale Dienstleisterin.

Von **Marlène Oehme**, Pflegefachfrau und zweifache Mutter, erfuhren die Zuhörer, dass ihr Engagement als Stadträtin in Nidau und die Vereinbarkeit mit Familie und Beruf nur dank ihrem verständnisvollen Ehepartner möglich sei.

Alle drei Gäste brachten bei ihren Ausführungen deutlich zum Ausdruck, dass sie die Anliegen ihrer Generation stark mittragen und mithelfen wollen, vermehrt junge Menschen zu motivieren, sich aktiv in die Politik einzubringen.

Dies brachte auch **Petra Burri Schiff**, Co-Präsidentin der EVP Biel, mit ihrer originellen Umdeutung des EVP-Kürzels zum Ausdruck, nämlich **E** = energy, **V** = values, **P** = power.

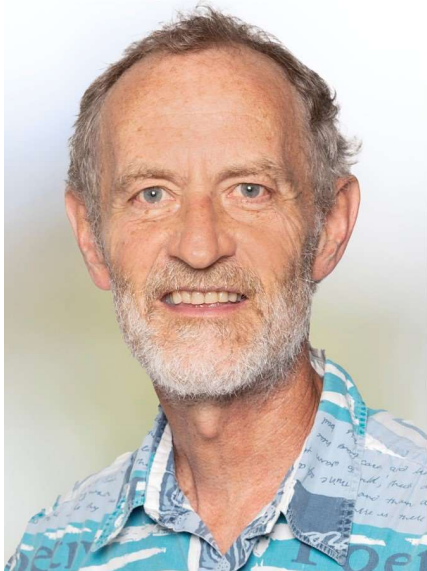
So endete der Brunch 2022 mit dem Wunsch für alle Anwesenden, ihren Alltag kraftvoll, mit viel Energie und auf tragfähigen Werten zu gestalten.

**Paul Blösch**, Stadtrat

# Engagement der EVP in Kommissionen

**Aktuell ist die EVP in Nidau mit je einem Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission (GPK), der Sozialkommission, der Jugendkommission sowie im Wahl- und Abstimmungsausschuss vertreten. Stadträtin Marlène Oehme und Stadtrat Paul Blösch berichten über ihre Kommissionstätigkeit.**

## Paul Blösch, Präsident GPK



Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt Nidau besteht aus sieben Mitgliedern von sieben verschiedenen Parteien. Alle sind aktive Stadtrats-Mitglieder und für die vierjährige Legislatur gewählt. Die ersten beiden Jahre (2022 und 2023) amtiere ich als Präsident. Unsere Kommission wird durch eine sehr kompetente Sekretärin unterstützt, die auch das Sekretariat der Aufsichtskommission führt.

Was sind die Aufgaben der GPK? Wie der Name schon sagt, ist es ihre Hauptaufgabe, die Geschäfte zu prüfen, wel-

che der Gemeinderat zu Handen des Stadtrates verabschiedet hat. Unsere Prüfung beinhaltet im wesentlichen folgende Aspekte: Zuständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Rechtmässigkeit und Finanzierbarkeit.

Für unsere Sitzungen laden wir zu jedem Geschäft, das wir zu prüfen haben, das jeweils zuständige Gemeinderatsmitglied ein, das uns zusätzliche Informationen und Auskunft auf unsere Fragen geben kann. Nach ausführlicher Diskussion fordern wir, wo nötig, noch zusätzliche Unterlagen an und beschliessen pro Geschäft je einen Antrag an den Stadtrat, den ein/e VertreterIn aus der GPK dann an der Stadtratssitzung stellt.

Die GPK gibt mit ihrer Stellungnahme und allfälligen Bemerkungen zu einem Geschäft somit dem Stadtrat «grünes Licht» zur Behandlung, ohne eine politische Empfehlung abzugeben.

## Marlène Oehme, Mitglied Jugendkommission



Die Jugendkommission Nidau besteht aus sieben Mitgliedern, die von den politischen Parteien vorgeschlagen und vom Gemeinderat ernannt werden. Ich bin seit 2022 in der Kommission tätig. In diesem Jahr trafen wir uns bereits zu vier Sitzungen.

An der Juni-Sitzung war Nadine Tahir, Stellenleiterin der JANU (Jugendarbeit Nidau und Umgebung) anwesend. Sie stellte die Trainerinnen-ausbildung für Erlebnispädagogik und Outdoortraining (TEO) vor. Die Ausbildung fördert handlungsorientiertes Lernen in der Natur mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Leiterin begleitet dann zum Beispiel eine Jugendgruppe, welche ein gemeinsames Znacht an der Feuerstelle im Wald organisiert. Dadurch wird der Zusammenhalt und die soziale Kompetenz der Gruppe gefördert.

Anschliessend wurde die Kostengutsprache für diese Weiterbildung zugunsten der Jugendarbeit Nidau besprochen. Weitere Sitzungstraktanden der Sozialkommission sind Mitarbeitende in Ausbildung, Zusammenarbeit der Sozialarbeit Nidau mit Port und Ipsach sowie das JANU-Jahresprogramm 2023.

\*\*\*

IMPRESSUM	
Herausgeber:	EVP Kanton Bern Nägeligasse 9 Postfach 2319 3001 Bern
Redaktion:	Christof Erne
Kontakt Ortspartei:	EVP Nidau Philippe Messerli Aalmattenweg 28 2560 Nidau info@evp-nidau.ch